



In dieser Ausgabe

- 2 Thema: Umkehr
- 4 Aktuelles
- 5 Fortsetzung Titelimpuls

Kehre um!

Von Simone Meinen

Sind wir auf fremden Straßen unterwegs, bietet ein Navigationsgerät gute Dienste. Doch hin und wieder erfolgt die Durchsage: "Bitte umkehren." Manchmal benötigen wir diesen Hinweise nicht nur im Straßenverkehr, sondern im Alltag. Wie können wir als Religionslehrkräfte unseren Schüler*innen Orientierung und Sinn in dieser digitalen Welt vermitteln? Wie können wir ihnen die Bedeutung von Umkehr näher bringen?

Thema: Umkehr

Fasten mit allen Sinnen

Zielgruppe: 1 - 4 - Förderschule
flinga

Fasten bedeutet: “Keine Süßigkeiten essen.” Das ist zumindest du am häufigsten gehörte Antwort bei Kindern. Der ein oder andere Erwachsene verzichtet vielleicht auf Alkohol oder versucht das Handy weniger zu nutzen. Doch bietet die Fastenzeit noch mehr als nur “auf etwas verzichten”. Diesem Ansatz wird die Sammlung “Fasten mit allen Sinnen” gerecht, die sich gut in Flinga umsetzen lässt. Die genaue Anleitung sowie Hilfen im Umgang mit dem Whiteboard Flinga gibt es [hier](#).



Bild: midjourney.com, prompted by FrauEmmen

Vom Baum auf einen neuen Weg

Zielgruppe: 1/2;
[Loewe Verlag](#) | ChatterPix

Zur Zeit Jesu gab es Berufe, die nicht sehr angesehen waren – Zöllner beispielsweise. Zachäus nutzt seine Macht auch noch aus, um die Menschen zu betrügen und ein Vermögen anzuhäufen. Doch als dieser Jesus kommt, weckt der sein Interesse und er klettert auf den Baum, um ihn zu sehen. Und Jesus spricht ihn an. IHN, den Sünder. Was sagt er? Wie läuft dieses Gespräch ab? Und danach? Die Chance, das selbst zu erkunden, erhalten die Lernenden auf vielfältige Weise, wie [hier](#) beschrieben wird.



Bild: midjourney.com, prompted by FrauEmmen

Fastenzeit - all inclusive

Zielgruppe: Klasse 3/4; GB: Der Mensch und die Welt
Fobizz Tools - Tafel

Während in der oben vorgestellten Differenzierung das Fasten im Fokus steht, können für die etwas Größeren auch schon mehr Aspekte betrachtet werden. Um dies für den Unterricht vorzubereiten und verschiedene Phasen zu ermöglichen, bietet sich die Fobizz Tafel an. Neben der multimedialen Erkundung rund um Aschermittwoch werden digitale Übungen zur Verfügung gestellt, um das neu erlangte Wissen zu festigen. Auch hier darf die Übung “Fasten mit allen Sinnen” nicht fehlen. [Neugierig?](#)



Bild: midjourney.com, prompted by FrauEmmen

Fortsetzung Thema



“Ich kann das nicht mehr”

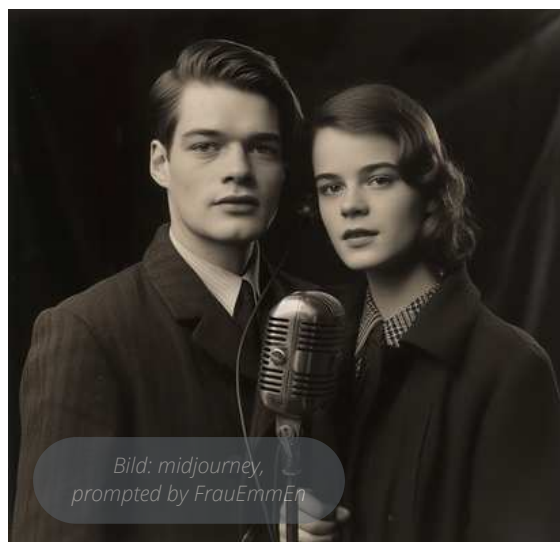
Zielgruppe: Klasse 6, TF 3: Von einer besseren Welt erzählen
Bildbearbeitungsprogramm

Das Gleichnis vom barmherzigen Vater ist wohlbekannt und das Ende ein klassisches Unterrichtsthema. Doch die Stelle, an der der jüngere Sohn seinen Entschluss fasst, zurückzukehren, nehmen wir häufig unhinterfragt hin, weil sie uns selbstverständlich erscheint – und doch lohnt es sich sie näher zu betrachten. Mit Hilfe verschiedener Bildechniken (z.B. BibleSnap) setzen sich die Lernenden mit den Gedanken und Gefühlen auseinander, die den Sohn zur Umkehr bewegten. [Hier](#) gibt es die Ideen.

Durch den Monsun

Zielgruppe: Klasse 8, TF 3: Reformation und Ökumene
www.digitale-relitanten.de

Im Rahmen des Jubiläumjahres 2017 sind zahlreiche Angebote rund um Luther entstanden. So kann man hier beispielsweise Luther “durch den Monsun” bzw. das berühmte Gewitter steuern, in dem seinem Leben in Todesangst eine neue Richtung gab. Neben dieser spielerischen Auseinandersetzung bieten die Digitalen Relitanten einen abwechslungsreichen und sehr schülernahen Lernjob sowie weiteres Material rund um den Reformator und die Ökumene. [Hier lang!](#)



In den Mund gelegt

Zielgruppe: Klasse 10, TF 2: Kirche und Diktatur
Audioprogramm, z.B. Audacity oder GarageBand

„Ich für meine Person will mit dem Nationalsozialismus nichts zu tun haben.“ Sophie Scholl und ihr Bruder erlangten traurige Berühmtheit als Widerstandskämpfer der Weißen Rose. Doch bevor sie diese Position vertrat, war sie Mitglied im „Bund deutscher Mädel“ und sogar Gruppenführerin – erst Einschnitte in die Freiheitsrechte ließen sie umdenken. In Form eines Podcasts setzen sich die Lernenden mit ihr auseinander und legen ihr “Worte in den Mund”. [Hier](#) gibt es Hilfestellung zum Format.

Aktuelles



Bild: midjourney,
prompted by FrauEmmEn

Tipp des Monats: Handyfasten

www.handysektor.de

Manchmal sieht man den Wald vor lauter Bäumen nicht – oder unter all den neuen Tools die wahren Klassiker. RPP-Katholisch ist so ein Schätzchen. Zugegeben: Die Aufmachung ist wenig modern, die Inhalte können aber punkten. Besonders das Onlineunterrichtswerk, das passend zu den Lehrplanthemen Vorschläge und Material bereit hält, sowie generell die umfassende Materialsammlung erleichtern das Lehrerleben – bei der digitalen Transformation helfen wir dann weiter. Schaut es euch an und bleibt gespannt. [Hier](#) geht es zur Seite.



Mikro-Fortbildung

Canva

Mi., 20. März, 15.00 Uhr

Willst du etwas Neues kennenlernen, hast aber keine Zeit für lange Fortbildungen? Ein kurzer Input zeigt die Grundfunktionen und was möglich ist, danach geht es schon ans Ausprobieren. Dieses Mal: Canva – das Tool für alles, was hübsch werden soll und vieles mehr. Ob dieser Newsletter, Handouts, Plakate, Postkarten, Präsentationen... Die Liste an Möglichkeiten ist quasi unendlich. Für Lehrende gibt es sie sogar kostenlos!

[Weitere Informationen](#)



Sprechstunde

Noch Fragen?

Mi., 20. März, 15.30 Uhr

Idee gefunden, aber an der konkreten Umsetzung hapert es? Gutes Material im Schrank, das noch "digitalisiert" werden muss? Kein Problem! Komm im Anschluss an die Mikrofortbildung in die Sprechstunde, entweder mit konkreten Fragen oder lass dich im Austausch mit anderen Lehrenden inspirieren. Du kannst uns aber jederzeit auch per Mail oder Instagram deine Fragen schicken – die Ergebnisse sammeln wir im Blog in einem FAQ.

[Weitere Informationen](#)



Aus der Schulabteilung

Online-Fortbildungen

[Zu allen Angeboten](#)

Mi, 10.04.24, 14.30 – 17.30 Uhr

Tools, Tools, Tools

PRÄSENZ: Gebhardshain

ILF-Nr. [24i641101](#)

Anmeldeschluss: 28.03.2024

Mi, 15.05.24, 16.30 – 18.00 Uhr

Segenswürfel für Erstklässler

ILF-Nr. [24i640802](#)

Anmeldeschluss: 09.02.2024

Do, 16.04.24, 15.00 – 18.00 Uhr

EduBreakout im RU

PRÄSENZ: Neuwied

ILF-Nr. [24i641801](#)

Anmeldeschluss: 28.02.2024



Fortsetzung Titelimpuls

Die Bibel ist voll von Geschichten, die uns die Bedeutung und die Folgen von Umkehr vor Augen führen. Ein bekanntes Beispiel ist die Geschichte vom verlorenen Sohn, die Jesus in Lukas 15,11-32 erzählt. Der jüngere Sohn verlässt seinen Vater, verschwendet sein Erbe und landet in Armut und Elend. Erst als er seine Schuld einsieht und beschließt, zu seinem Vater zurückzukehren, erfährt er dessen Freude und Vergebung. Der ältere Sohn hingegen, der immer treu geblieben ist, ist voller Neid und Verbitterung. Er versteht nicht, warum sein Vater seinem Bruder so gnädig ist. Er braucht ebenfalls eine Umkehr, um die Liebe seines Vaters anzunehmen.

Die Geschichte vom verlorenen Sohn zeigt uns, dass Umkehr nicht nur eine einmalige Entscheidung ist, sondern ein lebenslanger Prozess. Wir alle brauchen immer wieder Umkehr, um unsere Beziehung zu Gott und zu unseren Mitmenschen zu erneuern. Umkehr ist eine Herausforderung, aber auch eine Chance, zu wachsen und zu reifen.

Frere Benoît, einer der Brüder von Taizé, erzählte während einer Bibeinführung die Christine, seinem Navigationsgerät, die wie Gott sei. Die Jugendlichen schauten skeptisch. Dann erzählte er ihre Geschichte: Als Bruder fahre er selten mit dem Auto, doch wenn sich die Gelegenheit biete, begleite Christine ihn. Und wenn sie so auf der Autobahn unterwegs seien, schlage Christine im regelmäßig vor: "Du musst hier abbiegen.", doch er wisse es besser und bleibe auf der Autobahn. Und die nächste Abfahrt käme und Christine würde wieder sagen: "Kehre um!" und er führe weiter. Erst kurz vor Paris musste er dann einsehen, dass Christine die ganze Recht hatte und er nahm die Abfahrt. Doch anstatt ihn vorwurfsvoll zu fragen: "Warum hast du nicht auf mich gehört und bist vorher abgebogen" oder gar beleidigt zu sein und ihm keine weiteren Hinweise mehr zu geben, bliebe sie stets freundlich, ohne nachtragend zu sein und bietet weitere Möglichkeiten an, abzubiegen und den richtigen Weg zu nehmen - eben genau wie Gott.

Umkehr in einer digitalen Gesellschaft bedeutet, bewusst und kritisch mit den digitalen Medien umzugehen. Umkehr bedeutet, zu reflektieren, wie wir die digitalen Medien nutzen, und welche Auswirkungen sie auf uns und unsere Umwelt haben. Umkehr bedeutet, zu prüfen, ob wir die digitalen Medien als Werkzeuge oder als Götzen behandeln. Umkehr bedeutet, zu entscheiden, wann wir online und wann wir offline sein wollen. Umkehr bedeutet, zu erkennen, was uns wirklich wichtig ist, und was uns von Gott und von unserem wahren Selbst ablenkt.

Die Digitalisierung ist eine Herausforderung, aber auch eine Chance für die Umkehr. Wir als Religionslehrkräfte können unseren Schülerinnen und Schülern helfen, diese Herausforderung anzunehmen und diese Chance zu ergreifen. Wir können ihnen beibringen, wie sie die digitalen Medien verantwortungsvoll und sinnvoll nutzen können. Wir können ihnen zeigen, wie sie die digitalen Medien für ihr Glaubensleben einsetzen können. Wir können ihnen täglich vorleben, wie wir selbst Umkehr in einer digitalen Gesellschaft praktizieren. Wir können ihnen die Botschaft vermitteln, dass Gott uns liebt, uns vergibt und stets den richtigen Weg weist, egal ob wir online oder offline sind.

Unsere Kontakte:

www.digitalrunde.de

Mail:

[digitalrunde@
bistum-trier.de](mailto:digitalrunde@bistum-trier.de)

Twitter:

[@digitalRUnde](https://twitter.com/digitalRUnde)

Instagram:

[@digitalRUnde](https://www.instagram.com/digitalRUnde)

Verantwortlich für den

Newsletter:

Simone Meinen

Gestaltet mit [canva.com](https://www.canva.com),
unterstützt von [Copilot](https://www.copilot.com)
und [midjourney.com](https://www.midjourney.com).